

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

96 (25.4.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Zageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1. A. 10. —
Im Reichsgebiet 1. A. 35. — ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder
deren Raum 9. —, Reklamezeile 20. —.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Kreiszweig Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 96.

Samstag den 25. April 1914.

85. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 24. April. An einem mit Kies beladenen Wagen brach heute nacht auf hiesiger Hauptstraße ein Rad, wodurch der Betrieb der elektrischen Straßenbahn eine Störung von etwa 1/4 Stunde erlitt. — Ein Lastauto aus Karlsruhe fuhr gestern abend 1/2 11 Uhr die an der Ecke Moltke- und Grötzingstraße stehende Gaslaterne an, so daß die Laterne vollständig zertrümmert wurde und ein Schaden von über 100 M. entstand.

Durlach, 25. April. Auf das am Sonntag nachmittag 1/2 4 Uhr stattfindende Konzert der Karlsruher Leibdragoner-Kapelle machen wir besonders aufmerksam. Ein Besuch ist, infolge der vorzüglichen Leistungen der Kapelle, sowie des in voller Frühlingspracht daliegenden Turmbergs, zu empfehlen.

Karlsruhe, 24. April. Um den Gewerbetreibenden im Großherzogtum Baden, die sich mit der Anfertigung von Korbwaren befassen, Gelegenheit zu geben, ihre Erzeugnisse in weiteren Kreisen bekannt zu machen, hat das Landesgewerbeamt beschlossen, im Mai ds. J. in der Landesgewerbehalle eine Sonderausstellung von badischen Korbwaren zu veranstalten.

Karlsruhe, 24. April. Die Bürgerauswahlwahlen finden hier für die 3. Wählerklasse am 25., für die 2. Klasse am 27. und für die 1. Klasse am 29. Mai statt.

Residenztheater Karlsruhe, Waldstraße 30 und Schillerstraße 22 (früher Metropoltheater). In beiden Kinos ist für die nächsten Tage ein besonders reichhaltiges Programm vorgesehen. Sehr interessant sind die Naturaufnahmen von der an historischen Erinnerungen reichen Stadt Bologna, sowie die vorzüglich gelungenen Bilder von dem schwersten Rennen der Welt in Liverpool, das über

27 Hürden und Wassergräben führte und an welchem 25 Pferde beteiligt waren. Der vieraktige Film „Zweite Tür links“ enthält Szenen von überwältigender Komik. Ein Gegenstück hierzu bildet das große Drama „Der Tod in Sevilla“ mit dem bekannten Kinofern Asta Nielsen.

Pforzheim, 24. April. Der Stadtrat hat sich in seiner letzten Sitzung mit dem in der kürzlich abgehaltenen Bürgerversammlung laut gewordenen Wunsche, die Vorlage über die Errichtung eines Landgerichts in Pforzheim nochmals dem Bürgerausschuß zur Beschlussfassung zu unterbreiten, beschäftigt. Der Stadtrat beschloß, dem Wunsche Rechnung zu tragen und den Bürgerausschuß auf Donnerstag den 30. April, abends 6 Uhr, zu einer Sitzung einzuberufen. — Wie man mit Bestimmtheit annehmen darf, wird der Bürgerausschuß in dieser zweiten Beratung der Errichtung eines Landgerichts zustimmen. Wie nach dem „Pforzh. Anz.“ verlautet, soll die Regierung bereit sein, die Verhandlungen wieder aufzunehmen.

Konstanz, 24. April. Das unehone Dampfschiffahrtsgebäude wird in den kommenden Tagen abgebrochen. Das Gebäude war vor ungefähr 70 Jahren als Schiffswerft gebaut worden und diente seit 35 Jahren als Dampfschiffahrtsgebäude. Anstelle des Gebäudes sollen gärtnerische Anlagen kommen. Mit dem Verschwinden des Gebäudes wird das Konstanzener Seegelände außerordentlich gewinnen.

Billige Viehpreise. Die Badische Landwirtschaftskammer weist darauf hin, daß nunmehr in Jahresfrist die Schweinepreise auf dem Lande um etwa 30—33 % zurückgegangen sind. Zurzeit übersteigt das Angebot an schlachtreifen Tieren stark die Nachfrage. Die Preise sind so niedrig, wie sie seit vielen Jahren nicht mehr gewesen sind. Auch die Rindviehpreise sind stark gefallen.

Feuilleton.

Ein Kampf um das Glück.

Roman nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

Ehe Ella nur antworten konnte, ertönte ein gräßlicher Schrei von dem Deck — ein Schrei aus starken Männerkehlen, der verkündigte, daß alle Hoffnung vorüber sei; dann folgte ein dumpfer, knarrender Laut, ein entsetzlicher Stoß und alle wußten, daß das Schlimmste eingetreten, daß das Schiff auf einen Felsen aufgefahren war.

Ein minutenlanges gräßliches Schweigen trat ein, als ob Wind und Wogen ihrer furchtbaren Tat sich schämten. Dann erklang klar und fest die Stimme des Kapitäns: „Laßt die Boote herab und bringt die Frauen und Kinder darin unter.“ Die Passagiere stürzten auf das Verdeck, herzzerreißende Szenen spielten sich ab. Die Dunkelheit war noch immer undurchdringlich — nirgends auch nur ein schwacher Lichtschimmer. Kräftige Männer ließen jetzt die Boote in das Wasser hinab, denn selbst in diesem schrecklichen Augenblick herrschte die strengste Disziplin.

„Rasch, rasch!“ rief der Kapitän, „es kann keine zehn Minuten mehr dauern.“

Eine nach der anderen wurden die hilflosen Frauen in die Boote hinunter gelassen, dann reichte man ihnen sorgsam die Kinder hinab.

„Albert!“ flüsterte Ella, als sie sah, daß die Boote beinahe gefüllt waren, „Du hast mir versprochen, daß ich mit Dir sterben darf.“

„Mein Liebling,“ rief er mit unendlicher Betrübniß, „ich bitte Dich, gehe. Du hörst, was sie sagen, wir können vom Lande nicht mehr weit entfernt sein — gehe in das Boot hinunter. Ich kann schwimmen, ich kann mich selbst retten.“

Aber sie klammerte sich nun fester an ihn. „Du versprachst es mir, Du mußt Dein Wort halten.“

Er konnte sie nicht von sich stoßen, er hauchte einen Kuß auf ihr blondes Haar und Tränen entströmten seinen Augen.

„Sind alle Frauen hinunter?“ rief jetzt der Kapitän. „Frau Nugent,“ fügte er bei, als er beim Scheine der Laterne die kleine Gruppe bemerkte, „hierher — beilen Sie sich!“

„Ich werde mit meinem Manne sterben,“ versetzte sie, ihr bleiches Antlitz zu ihm erhebend, „er hat es mir versprochen.“

Deutsches Reich.

Hamburg, 25. April. Einen tollkühnen Flug, der für die Betreffenden noch glimpflich abließ, haben am Donnerstag die beiden Flieger Schlegel und Rohbach gemacht. Die Piloten gerieten auf einem Flug von Gotha über Schwerin nach Hamburg in ein Gewitter, das ihre Gotha-Taube etwa 1/2 Stunde lang wie ein Spielzeug durch die Lüfte warf und die Maschine schließlich zu Boden schmetterte. Schlegel berichtet: Steil schossen wir zur Erde nieder und ich mußte schließlich so heftig landen, daß der Eindecker sich überschlug und uns beide unter sich begrub. Glücklicherweise konnten wir uns selbst befreien. Weder mein Fluggast noch ich wurden ernstlich verletzt.

Breslau, 25. April. Geheimrat Porzsch erklärt im Gegensatz zu andern Meldungen, daß Kardinal Kopp nicht einmal eine Million ersparte Gelder hinterlassen habe, geschweige denn 7 Millionen. Er hinterließ die Summe in der Hauptsache für allgemeine gute Zwecke. Für seine Verwandten hinterließ er wenig.

Ludwigshafen, 24. April. Heute vormittag gegen 10 Uhr wurde der hier stationierte Gendarm Kifling bei der Station Rhein-zabern, als er den steckbrieflich verfolgten Einbrecher Paul verhaften wollte, von diesem erschossen. Er hatte noch so viel Kraft, dem Täter einen Hieb über das Gesicht zu versetzen. Der Verbrecher floh in den nahen Wald.

Wittsch (Lager), 25. April. Bei dem gestrigen Prüfungsschießen der Maschinengewehrkompanie des Infanterieregiments 126 (8. württembergisches) geriet der Kommandeur des 3. Bataillons Ströhl in aus Versehen in die Schußlinie eines rückwärts gestaffelten Maschinengewehres. Ein Schuß durchschlug dem Major das rechte Bein unterhalb des Kniegelenkes; der Verletzte, dem sofort auf dem Schießplatz ärztliche Hilfe zuteil werden konnte, wurde nach Straßburg gebracht.

„Torheit! Wir brauchen nicht alle zu sterben, wenn uns Gott gnädig ist und wir uns selbst zu helfen suchen. Rasch, rasch, in zwei Minuten wird das Schiff sinken!“

Ella sträubte sich noch immer, sodas der Kapitän in strengem Ton einem Matrosen zurief: „Bringen Sie die Frau in das Boot, augenblicklich, ohne eine Sekunde Verzug.“

Da durchzuckte Ella eine Idee. „Nicht notwendig,“ rief sie, ihren Gatten freigebend, „ich gehe schon selbst.“ Damit sprang sie mitten unter die Matrosen.

In der Dunkelheit und Verwirrung erfaßten diese eine weibliche Gestalt und ließen sie in das Boot hinab.

„Gott sei Dank,“ rief Albert, „sie wenigstens ist in Sicherheit!“

Er ahnte nicht, was sie getan. Von der Finsternis und allgemeinen Bestürzung profitierend, hatte sie ihren dunklen Reisemantel über den Kopf gezogen und sich unbemerkt entfernt, um sich hinter aufgehäuften Holz und Segeltuch niederzukauern. In der nächsten Minute überschwemmte eine entsetzliche Woge das Verdeck, das Salzwasser drang ihr in die Augen und blendete sie, es war ihr, als ob sie das Bewußtsein verlieren müsse. Doch sie klammerte sich mit verzweifelter Kraft an dem

Blumenstr. 5

Carl Häffner

Blumenstr. 5

elektrotechnisches Büro — elektromechanische Werkstätte für

Licht- und Kraftanlagen — Telephon- und Schwachstrom-Anlagen.

Spezialität: Komplette Maschinen- und Kraftanlagen jeder Branche.

Reparaturen jeder Art.

Beste Referenzen stehen zu Diensten.

Wohnungs-Veränderung.

Teile meiner werten Kundschaft mit, daß ich meine Wohnung von Bäderstraße 8 in die

Moltkestraße 13

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Friedrich Busch, Maler u. Tischler.

Die Oelfarben
aus der
Adler-Drogerie
trocknen schnell, kleben nicht, blättern nicht ab und streichen sich leicht.

Mannheimer Jubiläums-Maimarkt-Lotterie

Ziehung 6. Mai.

Mark 60 000 bar

Hauptpreise M 7 000, 3 500, 1 500

39 Gewinne zu M 40 000

alle auch in Bargeld zahlbar, teilweise ohne Abzug.

Carl Götz

Hebelstraße 11/15 Karlsruhe.

Erfurter Gemüse- u. Blumen-Samen

in großer Auswahl frisch eingetroffen empfiehlt
Joh. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstraße 4.

Salami

— garantiert nur prima Rind- und Schweinefleisch —

1 Pfd. 1,30 Mk

bei 10 Pfd. à Pfd. 1,28 "

" 100 " 1,25 "

empfehlen in guter, harter Ware, solenne Vorrat

Otto Schenck

Hauptstraße 84

In. verzinttes Drahtgeflecht

4 und 6 edig

Stacheldraht

verzintten

Spanndraht

Drahtspanner

empfehlen billigst

Eisenwaren u. Haushaltungsartikel

G. m. b. H.

Hauptstraße 48.

Fussbodenlacke

per Dose mit 2 Pfund netto Gewicht von 95 S an.

Central-Drogerie Paul Vogel.

Ein guterhaltener zweiflügeliger Sportwagen ist zu verkaufen

Mittelstraße 16, 3 St.

Frauenverein Durlach.

Unsere **Kleinkinderschule**, Schloßstr. 2, wird am **27. April** wieder eröffnet; aufgenommen werden Kinder zwischen dem vollendeten 3. und 6. Lebensjahr. Das Schulgeld beträgt für ein Kind 25 S wöchentlich, für 2 Kinder aus derselben Familie 40 S wöchentlich und ist jeweils am Montag in jeder Woche im voraus zu entrichten. Unterbleibt die Zahlung, so können die betr. Kinder von der Schule zurückgewiesen werden.

Anmeldungen nehmen die Kinderschwestern entgegen.

Der Vorstand

Frauenarbeitschule.

Der 2. Kurs des Jahres 1914 im Handnähen, Maschinennähen und Sticken, Eticken, Klöppeln und Knüpfen beginnt am 4. Mai, vormittags 8 Uhr. Der Unterricht im Nähen (Hand- und Maschinennähen) wird täglich von 8—12 Uhr und 2., auf Wunsch auch 4mal wöchentlich von 2—5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken, Klöppeln und Knüpfen findet 2mal wöchentlich von 2—5 Uhr statt.

Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstr. 11 (Amthaus 2. Stock), nachm. 2—4 Uhr entgegengenommen.

Sauermanns

gesetzlich geschützte

Kindernährwurst

Mit Bordeauxwein, Eisen und Knochenpräparat versetzt, ist sehr nahrhaft, leicht verdaulich und bluterzeugend. In Stücken von halben und ganzen Pfunden fast in allen **Wurst- u. Delikatessen-Handlungen Deutschlands, Oesterreichs** und der **Schweiz** zu haben.

Bruchleidende.

Mein Bruchband „**ideal**“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfalbinden, Geradhalter.** Langjährige Erfahrung, reelle Bedienung.

Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in Karlsruhe Dienstag

den **28. April**, von 9—2 Uhr, im Hotel Alte Post, Hebelstr. 2.

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart,

Kronenstrasse 46

Julius Icken

Dampfwasch- und Wäsche-Verleihanstalt

Bulach b. Karlsruhe — Tel. 702.

Auf Veranlassung mehrerer dortiger Kunden kommt mein

Fuhrwerk wöchentlich nach Durlach

und bitte ich die verehrliche Einwohnerschaft um gefällige

Zuweisung von Aufträgen.

Annahmestelle Durlach: Seilerstr. Dreher, Kronenstr. 8.

Eiserne Gartenmöbel

Rasenmäher, Rasenscheren, Gartenwalzen, Rasensprenger, Gartensprizen, Neb-, Baum-, Treibhaus- und Insektensprizen, eiserne Schubkarren, Kindergartengeräte, Reihensäe- und Hackgeräte ein- und zweiräderig, Feld- und Gartengeräte aller Art. Verz. Drahtgeflecht, Stacheldraht und Befestigungsmaterial liefert billigst

A. Leuzler, Lammstraße 23.

2 Arbeiter

können Wohnung erhalten

Kuerstr. 9, 1. St. |

Gut möbliertes Zimmer

sofort oder 1. Mai zu vermieten

Kellerstraße 10, 3 St.

Heidelbeerwein

ist ein gesundes, wirklich vorzüglich schmeckendes, natürliches Getränk. Ein Paket gedörrte Heidelbeeren mit den nötigen Zutaten kostet Mk. 5,50 franko und reicht zur Herstellung von 100 Str. Das Liter stellt sich ca. 9 bis 10 Pfg. Gebrauchs-Anweisung liegt jedem Paket bei. Viele Anerkennungen.

Robert Ruf, Ettlingen

(Baden).

Bergschingen (Amt Balbschut), 1. 3. 14. Eruche um Uebersendung von zwei Paketen gedörrte Heidelbeeren. Ich bezog im November v. J. ein Paket von Ihnen und bin mit dem hergestellten Wein sehr zufrieden usw.

(gez.) Fr. B., Bürgerstr.

Chaussehaus, 11. April 1914.

Bitte senden Sie sofort zu 100 Str. Heidelbeerwein, mit erster Sendung sehr zufrieden.

gez. G. Zeltwanger.

Murg am 17. April.

Nachdem die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren nebst Zutaten befriedigt haben und das Getränk wirklich angenehm ist, so wünsche ich sofort das doppelte Quantum

gez. Adolf Ortstein.

Lieberlagen: Aug. Peter, Adler-Drogerie, Durlach; Martin Dehm, Wöschbach; K. Fr. Müller, Auerbach; Käfer Schöpfle, Langensteinbach; Käfer Gadenheimer, Weingarten; Käfer Jung, Königobach.



Ein wertvoller Fund

ist für jeden der Schutz vor Husten, Heiserkeit, Katarrh sucht und Wybert-Tabletten noch nicht kennt die erste Schachtel Wybert-Tabletten-Erhältnis in allen Apotheken u. Drogerien Preis der Originalschachtel 1 Mk

Saatkartoffeln

empfehlen fortwährend

Karl Zoller

Mittelstr. 10 Tel. 182.

Honigpulver

z. Selbstbereing. vorzügl. Kunst-honigs 10 Pakete Mk. 2.50 50 Pak. Mk. 10 — ab hier gegen Nachn.

M. Meier, Nahrungsmittelfabrik,

Stuttgart, Cottastr. 64

Mineral-, Heil- und Tafel-Wasser:

Altbuchhorster	Nesselquelle
Marksprudel	Obersolters
Aponta Bitterwasser	Rhenser
Apollinaris	Salzbrunner
Emsor-Kranchen	Salzschlirfer
Fachinger	Teinacher Hirsch-
Hunyadi Janos	quelle
Karlsbader Mühlbr.	Teinacher Sprudel
Lammfelder	Wildunger
Lauchstädter	Vichy
Mergenthaler	

empfehlen in stets frischer Füllung

Joh. Schaefer, Blumen-Drogerie
Durlach, Hauptstraße 4.

Militär-Verein.

U. d. Fr. Sr. Gr. G. des Prinzen Max von Baden.
Sonntag den 25. d. Mts.,
 abends 1/2 9 Uhr beginnend, im
 Lokal (Kranz 2. Stock)

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung:

1. Anmeldung
 - a. zum Gau-Preisschießen in Kleinsteinbach,
 - b. zum fünften 112er-Tag in Freiburg, worauf wir alle hier wohnhaften ehem. 112er bes. aufmerksam machen,
 - c. zum Regimentstag ehem. Angehöriger des 3. Bad. Drag. Reg. Prinz Karl Nr. 22 in Freiburg.
2. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Durlach, 21. April 1914.
 Der Vorstand.

Gewerbe- u. Handwerker-Verein Durlach e. V.

Unsere werten Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, daß das Gr. Ministerium des Innern denjenigen Handwerkern und Gewerbetreibenden, welche sich an der Badischen Jubiläums-Ausstellung 1915 in Karlsruhe beteiligen wollen, eine sehr ermäßigte Platzmiete geschaffen hat. (Siehe Bekanntmachung in der Bad. Gewerbe- und Handwerkerzeitung vom 11. und 18. April d. Js.) Auch von seiten unserer verehrl. Stadtverwaltung ist eine Beihilfe aus städt. Mitteln in Aussicht gestellt.

Wir ersuchen daher diejenigen Mitglieder unseres Vereins, welche sich an der Ausstellung beteiligen wollen, die Anmeldung bis längstens 1. Mai 1914 an den „Arbeitsausschuß für Handwerk und angewandte Kunst“ in Karlsruhe einzureichen. Die dazu erforderlichen Formulare können beim Vorstand abgeholt werden.

Der Vorstand

W.B.V. Morgen Spaziergang über den Rittner nach Bergbauern, Rest. Bären. Zusammenf. Schloßgarten 1/3 Uhr.

Turnverein Durlach e. V.

Gut Heil!

Sonntag, 26. April 1914,
 8 Uhr abends beginnend:
Familienabend mit Tanz
 in der „Krone“.

Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung turnfreundlichen einzuladen.
 Der Vorstand.

Gv. Arbeiter- und Handwerkerverein Durlach.

Montag den 27. d. Mts.,
 abends 8 Uhr, findet unsere
Monatsversammlung
 im Lokal statt. Tagesordnung:
 Vertretertag in Waldkirch und
 Vortrag des Verbandsekretärs
 Herrn Rümmele.
 Der Vorstand.

Gasthaus zum Ochsen.

Heute Samstag:
Frischgebadene Fische.

Grötzingen.

Danksagung.



Für die vielen Beweise aufrichtiger
 Teilnahme bei dem schmerzlichen Verluste
 unseres lieben Vaters

Georg Schneider

Gärtner

Sprechen wir allen denen, die ihn während seiner langen Krankheit mit Besuch erfreuten, sowie der Krankenschwestern für die aufopfernde Pflege, dem Gesangsverein „Eintracht“, dem Kirchenchor für den erhebernden Grabgesang, dem Verein selbständig ger Gärtner Karlsruhe und Umgebung für die erwiesene letzte Ehre, für die Kranz- und Blumenpenden, für die Leichenbegleitung und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers Hofheinz unsern herzlichsten Dank aus.

Grötzingen den 25. April 1914.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Turmberg-Konzert.

Sonntag den 26. April, 1/2 4 Uhr nachmittags

Grosses Militär-Konzert

der Kapelle des 1. Badischen Leibdragoner-Regiments Nr. 20.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Fritz Köhn.

Eintritt à Person 20 Pfg.

Zitherverein Durlach.

Begr. 1898. Dirigent: Herr Musiklehrer **Milch**. Mitgl. des Bad. Zitherbundes.
 Anlässlich unseres **16. Stiftungsfestes** veranstalten wir am morgigen **Sonntag den 26. April**, abends punkt 1/2 9 Uhr beginnend, im Saale **zur Blume** ein großes

Zither-Konzert

unter Mitwirkung der **Mandolinen-Abteilung** des Vereins und eines **jungen Xylophonisten**, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen, sowie sämtl. Musikfreunde hiermit höfl. eingeladen sind.

Programm.

1. Zithervereins-Marsch (Zitherchor) Weber.
2. a) **Töne am See**, Kantilena. b) **Gebirgslied** (Zitherchöre) Ringer, Darr
3. **Die Mühle im Tal**, Konzertpolka, (Solo für Xylophon) Kan.
4. **Melodiensträußchen** (Mandolinenabteilung) Milch.
5. **Aus Tausend und eine Nacht**, Fantasie (Zitherchor) Spiegelberg.
6. **Heimatgrüße**, Polka-Mazurka (Solo für Xylophon) Böd.
7. **Neue Liebe, neues Leben**, Walzer (Zitherchor) Burda.
8. **Bei der Kartenlegerin**, Lustspiel in 1 Akt.

Nach Beendigung des Programms: **Vereinsball.**

Konzert-Programm 20 J.

Der Vorstand.

Artillerie-Bund

Leib-Grenadier- u. Reiter-Verein

Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder und deren Angehörige zu dem am **Sonntag den 3. Mai d. Js.** stattfindenden gemeinschaftlichen

Familien- und Tanz-Ausflug

nach Söllingen ins Gasthaus zum „Grünen Hof“ daselbst kameradschaftlich einzuladen.

Zusammenkunft um 1 Uhr am Schloßgarteneingang (Ettlingerstr.) Abmarsch präzise 1/2 2 Uhr durch den Rittner nach Söllingen, woselbst uns der dortige Militär-Verein am Ortseingang empfangen wird.

Rückkehr gegen 7 Uhr abends mit der Bahn. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Die Vorstände.

Fortschrittliche Volkspartei :: Aue.

Morgen **Sonntag nachmittag 3 Uhr** findet im Nebenzimmer des Gasthauses zum „Sternen“ ein Vortrag des Groß-Oberrevisors Herrn Karl Gérard statt. Thema:

Reichsversicherungsordnung

(Invaliden-, Unfall- und Altersversicherung).

Da der Vortrag ein sehr interessanter ist, bitten wir unsere Parteifreunde und Gönner um zahlreichen Besuch.

Der Vorstand.

Consumverein Durlach.

Zum Giereinkalten

empfehlen wir

Konservierungsmittel

Garantol Wasserglas.

Bestellte Eier können abgeholt werden.

Der Vorstand.

Fuhrknecht

verheirateter, jüngerer, zuverlässiger per sofort gesucht.

Gebrüder Farr, Seifenfabrik.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 26. April 1914.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolffhard.

11 „ Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtvikar Baer.

In Aue:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtvikar Sütterlin.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Abends 8 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe

In Wolfartsweier

Vorm. 9 Uhr: Herr Stadtvikar Baer.

Katholische Gemeinde.

Sonntag den 26. April, vorm. 11 1/2 Uhr

Gottesdienst in der ev. Stadtkirche mit

Ewende des hl. Abendmahls.

Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.

8 „ Bibl. Vortrag.

Montag 8 1/2 „ Bibelstunde für Frauen und Jun-frauen.

8 1/2 „ Blaukreuzverein.

Dienstag 8 1/2 „ Bibelstunde für Männer und Jünglinge.

9 1/2 „ Männerchorprobe.

Mittwoch 7 1/2 „ Schülerbibelkänzchen (ältere Abteilung).

8 1/2 „ Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.

8 1/2 „ Singstunde gem. Chor.

Sonntag 5 „ Schülerbibelkänzchen (jüngere Abteilung).

Sonntag 8 1/2 „ Turnen.

Friedenskapelle.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. G. Kopp.

11 „ Sonntagschule.

Montag 8 1/2 „ Jünglingsverein.

Mittwoch 8 1/2 „ Singübung.

Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Immanuelskapelle Wolfartsweier.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

2 1/2 „ Jahresfest des Jugendvereins. Festpredigt: Pred. G. Kopp.

7 1/2 „ Auff. d. Dskl.: Daniel, ein Bild der Treue.

Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Stadt Durlach.

Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

14. April: Werner Erich, Bat. Jakob Gerlach, Medailler.

15. „ Nina Frida Bat. Gustav Aug. Kleider, Tagelöhner.

20. „ Richard Josef, Bat. Josef Berger, Schloffer.

21. „ August, Bat. August Jakob Wadershaner, Weißgerber.

21. „ Oskar Walter, Bat. Karl Joh. Wild, Ksg. Waldbüter.

Cheflichung.

23. April: Josef Lang, Gendarm von Steinmannern, Amt Rastatt, und Marie Langbein von Weimar.

23. „ Friedrich Gustav Adolf Rieker, Modellschreiner, und Luise Karoline Kramb, beide von hier.

Gestorben:

22. April: Karl Friedrich, Bat. Wilhelm Friedrich Scholpp, Orgelbauer, 8 1/2 Monate alt.

22. „ Anna geb. Hollander, Ehefrau des Ingenieurs Karl Dicklein 27 Jahre alt.

23. „ Karl Friedrich, Bat. Georg Brenner, Müller, 16 Tage a.

23. „ Eugen, Bat. Franz Scherrer, Fabrikarbeiter, 3 Mon. alt.

24. „ Anna Josephine Heber, ledig, 17 1/2 Jahre alt.

Vorausichtliche Witterung am 26. April.

Beränderlich, meist trocken, kühl.

Hierzu Nr. 25 des Amtlichen Berichtsungsblattes für den Bezirk Durlach.